



BÜRGERGEMEINDE CHAM

BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM
DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2010, 20.00 UHR
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

TRAKTANDEN

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2010.
 2. Budget für das Jahr 2011 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
 3. Finanzplan und Investitionsplan. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
 4. Anlieferung Spital / Pflegezentrum; Kenntnisnahme der Bauabrechnung.
 5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
 - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.
 6. Anerkennungspreis der Bürgergemeinde. Information.
-

Anwesend sind 85 Personen, davon sind 81 stimmberechtigt.

Entschuldigt haben sich Astrid Zangger-Baumgartner, RPK-Präsidentin, Denise Käppeli, RPK-Mitglied, Angelo Reggiori, Hans Baumgartner, René Bär, Frau Huber.

Vorsitz: Bürgerpräsident Othmar Werder

Protokoll: Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, Ursula Doswald, Erwin Baumgartner.

Anzahl Stimmberechtigte: 1795, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 1236
(gemäss Stimmregister ITL Kt. Zug)

Motionen oder Interpellationen sind keine eingereicht worden.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** begrüsst die Anwesenden, unter ihnen ganz besonders jene, die erstmals an einer Versammlung anwesend sind, aber auch die Ehrenbürger Heinrich Baumgartner, Hans Kaufmann, Xaver Gretener und Josef Huwiler. Sodann begrüsst er Sylvia und Josef Stöckli. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage fristgerecht bei den Stimmberechtigten eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

1. **Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2010**

Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2010 wird einstimmig genehmigt und dem Ersteller, Bürgerschreiber **Thomas Gretener**, verdankt.

2. **Budget für das Jahr 2011 der Bürgergemeinde Cham**

Finanzverwalter **Bruno Besmer** erläutert und kommentiert den Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde. Es sieht bei Aufwendungen von Fr. 1'165'400.00 und Erträgen von Fr. 1'145'600.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 19'800.00 vor. B. Besmer geht das Budget 2011 Punkt um Punkt durch.

O. Werder erwähnt, dass die Bürgergemeinde seit langer Zeit keine Steuern erhoben hat – und dies auch in absehbarer Zeit nicht machen wird. Dank einer kleinen Verwaltung können die ungedeckten Kosten von rund 210'000 Franken aus den Erträgen von Liegenschaften gedeckt werden. Auch verfügt die Bürgergemeinde über ein beachtliches Vermögen, von welchem im Bedarfsfall gezehrt werden könnte; das sollte aber in absehbarer Zeit nicht nötig sein.

Die Investitionsrechnung 2010 rechnet mit Ausgaben von 262'000 Franken.

Fragen zum Budget gehen nicht ein.

Der Bürgerrat beantragt auch namens der Rechnungsprüfungskommission Zustimmung zum Voranschlag 2011.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Ohne Gegenstimmen wird der Voranschlag 2011 der Bürgergemeinde genehmigt. O. Werder bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebracht Vertrauen.

3. Finanzplan und Investitionsplanung.

Bürgerrat **Bruno Besmer** stellt den Finanzplan der Jahre 2011 bis 2015 vor.

Bürgerpräsident Othmar Werder erläutert den Investitionsplan 2011 bis 2015. In absehbarer Zeit soll der provisorische Parkplatz vor der Andreaklinik einer definitiven Lösung weichen; der Zeitplan ist noch nicht festgelegt. Etwas konkreter sehen die Bedürfnisse für eine Erweiterung des Pflegezentrums aus: Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt zu, und soll der Ennetsee nicht in einen Pflegebett-Notstand geraten, müssen die Weichen für eine Erweiterung jetzt gestellt werden. Die Pflegezentrum Ennetsee AG ist diesbezüglich in Verhandlungen mit dem Kanton und den Standortgemeinden.

Es gehen keine weiteren Fragen ein.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Finanzplan und Investitionsplanung werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4. Anlieferung Spital / Pflegezentrum; Kenntnisnahme der Bauabrechnung.

J. Beck informiert über das Bauprojekt Anlieferung Spital / Pflegezentrum und legt Rechenschaft über die angefallenen Kosten ab. Die Bürgergemeindeversammlung stimmte am 15. Dezember 2009 einem Kredit von Fr. 600'000.00 für das Bauvorhaben zu. Das Bauwerk bewährt sich in der Praxis und ermöglicht den Kliniken rationellere Abläufe. Die Kosten sind höher ausgefallen als budgetiert: Anstelle des von der Versammlung bewilligten Betrags von Fr. 600'000.00 resultieren definitive Kosten von Fr. 657'842.00. Die Kostenzunahme ist einerseits auf zusätzliche Bedürfnisse der Andreaklinik zurückzuführen, andererseits auf ungenaue Kosten- und Mengenerrechnungen des Architekturbüros.

Fragen zum Bericht des Bürgerrates werden keine gestellt.

Beschluss der Bürgergemeindeversammlung

Die Bauabrechnung Anlieferung Andreaklinik/ Pflegezentrum wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:

- a) von Schweizer Bürgern;
- b) von ausländischen Gesuchstellenden;
- c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

O. Werder führt zu den Einbürgerungsgesuchen aus, dass der Bürgerrat die eingehenden Gesuche noch immer nach strengen Kriterien prüft, auch wenn die Bürgergemeindeversammlung mit der Revision des Bürgerrechtsgesetzes nicht mehr zuständig für die Einbürgerungen ist. Tendenziell hat die Zahl der Gesuche abgenommen, auch bei anderen Bürgergemeinden. **K. Schoch** erläutert die vom Bürgerrat eingenommenen Einbürgerungen.

Fragen zu den Einbürgerungen werden keine gestellt.

6. Anerkennungspreis der Bürgergemeinde. Information.

O. Werder erläutert, dass die Bürgergemeinde alle zwei Jahre den Anerkennungspreis an eine Person vergibt für «treu geleistete Arbeit innerhalb der Gemeinde, die – oft ohne öffentliche Anerkennung – eine Hebung der Wohn- bzw. Lebensqualität in Cham zur Folge hat», wie es im Kulturreglement der Bürgergemeinde heisst. Dieses Jahr zeichnete der Bürgerrat den Architekten **Josef Stöckli** mit dem Anerkennungspreis aus. Die offizielle Ehrung erfolgte bereits am 26. November 2010, doch an der Bürgergemeindeversammlung zeichnete **Peter Meier**, selber Architekt und Mitglied der Kulturkommission der Bürgergemeinde, das Schaffen des Chamer Architekten nochmals nach. Josef Stöckli gestaltete markante Bauten wie die Überbauung Alpenblick, den Lorzensaal, die Schulanlage Röhrliberg (alle in Cham und insgesamt mehr als 30) oder die Waldmannhalle, das neue Verwaltungsgebäude oder die Zuger Kantonalbank (alle in Baar). Stöckli habe es verstanden, während seines langjährigen Schaffens die drei Voraussetzungen einer gelungenen Architektur – Nützlichkeit, Beständigkeit und anmutige Gestalt – immer wieder in Einklang zu bringen.

Die Versammlung gibt ihrer Wertschätzung über die Verleihung des Anerkennungspreises mit einem grossen Applaus Ausdruck.

Informationen

Josef Huwiler, Delegierter der Pflegezentrum Ennetsee AG, informiert die Anwesenden über die Kosten für Patienten im Pflegezentrum. Immer wieder werde über die hohen Kosten diskutiert. Tatsächlich kostet der Aufenthalt für einen Bewohner monatlich rund 10'000 Franken – das sind jedoch Bruttokosten. Die von den Bewohnern zu entrichtenden Kosten liegen tiefer. Er erläutert in der Folge das Tax-System, das auf den 1.1.2011 Änderungen erfährt. So werden die Pfl egetaxen neu in 12 Stufen (heute: vier «Besa-Stufen») gegliedert. Rechnet man die Leistungen ab, die von Externen erbracht werden, so belaufen sich die effektiven Kosten für die Bewohner zwischen 3500 und 4500 Franken.

Bürgerpräsident **Othmar Werder** bedankt sich bei der Versammlung für deren Vertrauen, bei seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit, bei der RPK sowie bei Josef Huwiler für ihren Einsatz. Er schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr und lädt die Anwesenden anschliessend zu einem Imbiss ein und gibt bekannt, dass auch die Tranksame von der Bürgergemeinde übernommen wird. Er wünscht der Versammlung für die kommenden Festtage alles Gute und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Cham, 7. Dezember 2010

Der Protokollführer:
Thomas Gretener, Bürgerschreiber